

Sohrauer Stadtblatt.

Publikations-Organ der amtlichen Behörden von Sohrau O.S., sowie der Vereine.

Mit der Gratis-Unterhaltungs-Beilage „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Erscheint

wöchentlich zweimal: Mittwoch und Sonnabend.
Zeitungspreis: Vierteljährlich frei ins Haus und
bei allen Postenreitern 1 Mk. 50 Hlg.

Druck und Verlag von

P. Hunold's Stadtbuchdruckerei, Sohrau O.S.
Verantwortlicher Redakteur: Paul Hunold.

Anzeigen-Preis:

für die einspaltige Zeile oder deren Raum 20 Pf.
Zwischen-Nachnahme bis nachmittags 1 Uhr vor dem
Erscheinungstage.

Nr. 26.

Samstag, 29. März

Sonnabend, den 29. März 1919.

Samstag, 29. März

41. Jahrg.

Sindenburg zum Waffenstillstandsangebot.

Berlin, 26. März. Wie die Abendblätter aus Weimar berichten, nimmt die Regierung zu Presseäußerungen, die sich mit der Entziehung des Waffenstillstandsangebotes befassen, Stellung und erklärt es für unrichtig, daß die Oberste Heeresleitung Anfang Oktober 1918 immer wieder betont habe, die Westfront würde gegebenenfalls imstande sein, den Feinden weiterhin Widerstand zu leisten. Generalfeldmarschall Hindenburg richtete am 3. Oktober ein Schreiben an den Reichskanzler, in welchem er ein ungeschminktes Bild von der Lage der Dinge gab. Die Vorlagen, die Prinz Max von Baden bei seinem Eintritt vorkam, erwähnten davon nichts. In dem Briefe Hindenburgs heißt es, daß infolge des Zusammenbruchs der magdonischen Front die dadurch notwendig gewordene Streckung unserer Westfront-Brigaden infolge der Unmöglichkeit, die in den Schlachten der letzten Tage eingetretenen sehr erheblichen Verluste zu ergänzen, nach menschlichem Ermessen keine Aussicht bestehe, den Feinden den Frieden aufzuzwingen. Unter diesen Umständen sei es geboten, den Kampf abzubrechen, um dem deutschen Volke und seinen Verbündeten nutzlose Opfer zu ersparen. Auf Grund dieses sachverständigen Urteiles wurde das Waffenstillstandsangebot erlassen.

Wieder ein Schritt dem Frieden näher.

Einige bedeutungsvolle, heute vorliegende Meldungen lassen erkennen, daß wir dem Frieden immer näher kommen. In Paris ist der Zehn-Männer-Rat ausgeschaltet worden, und nun soll mit Hochdruck gearbeitet werden. Allerdings will Japan — weshalb wird nicht gesagt — bei der beschleunigten Arbeit nicht mitmachen, doch das berührt uns nicht sehr. Ueber die Festsetzung der Grenzen sollen erst wieder Nachrichten — wenigstens offizielle, denn Gerüchte werden ja immer wieder auftreten — ausgegeben werden, wenn die gesamte Arbeit erledigt ist. Man wird also auf bestimmte Meldungen über die Lösung der polnischen Frage auch noch etwas warten müssen. Wichtig ist auch, daß Deutschland ein Finanzkomitee nach Versailles schicken soll. Die Lebensmittelversorgung Deutschlands hat begonnen. Man sieht aus alledem: es geht vorwärts!

Friedensschluß zu Osnern.

Neuter meldet aus Paris: Die Großmächte haben gestern beschlossen, das Neueste zu tun, um den Vertrag innerhalb einer Woche fertig zu haben. Diese Entschloßung wird dem wachsenden Ernst der Lage zugeschrieben.

Der „Temps“ meldet: Im Kammerauschuss erklärte Michon, daß der Friedensvertrag bis Osnern abgeschlossen sein werde. Die Besprechungen mit den deutschen Delegierten beginnen am Montag. Die deutsche Hauptfriedensdelegation werde zum 7. April in Versailles erwartet.

Diplomatische Beziehungen ab 1. Juni.

„Times“ meldet aus New York: Im Senatsauschuss wurde die Rückkehr Wilsons nach Amerika für die zweite Maiwoche angekündigt. Der Präsident wird am 1. Juni die diplomatischen Beziehungen zu Deutschland wieder aufnehmen, um den Wiederaufbau Deutschlands zu unterstützen und zu fördern und die Alliierten zum gleichen Vorgehen zu ermutigen.

Beschleunigung der Friedensverhandlungen.

Aus Paris wird gemeldet, daß die Vorgänge in Ungarn auf die Pariser Friedenskonferenz wie eine kalte Dusche gewirkt haben. Wilson richtete an die übrigen Ententeregierungen die Forderung, so schnell wie möglich endgültige Beschlüsse über die Friedensbedingungen zu fassen. Es wird allgemein erwartet, daß die

Friedensbedingungen innerhalb einer Woche fertiggestellt sein werden. Wie es weiter heißt, haben die Ententeregierungen beschlossen, Rumänien alle Hilfe zuteil werden zu lassen, um es gegen die drohende bolschewistische Invasión zu schützen. Hauptächlich sollen amerikanische Truppen zur Niederwerfung der bolschewistischen Besatzung herangezogen werden.

Die preussische Regierung.

Aus Berlin wird gemeldet: Das neue preussische Ministerium setzt sich laut „Vorwärts“ folgendermaßen zusammen: Ministerpräsident Hirsch (Soz.), als Unterstaatssekretär ist für später Goehre (Soz.) in Aussicht genommen; Minister des Innern Heine (Soz.); Unterstaatssekretär Schnadenburg, bisher Oberbürgermeister von Altona (Soz.); Justizminister Am Jahnhoff (Ztr.); Unterstaatssekretär Trötsch (Dem.) und ein Mitglied des Zentrums; Finanzminister Südelum (Soz.); Landwirtschaftsminister Braun (Soz.); Minister für Volkswohlfahrt Steyerwald (Ztr.); Unterstaatssekretär Gräf-Frankfurt; Eisenbahnminister Deser (Dem.); Beigeordneter Brunner (Soz.); Hartmann (Dem.) und ein Vertreter der christlichen Gewerkschaften, Handelsminister Fischbeck (Dem.); Beigeordneter Voll (Soz.)

Kaiser Karl dankt nicht ab.

Berlin, 26. März. Wie die Wiener „Reichspost“ sich von informierter Seite mitteilen läßt, hat Kaiser Karl bei seiner nicht ganz freiwilligen Abreise eine Abdankeerklärung verweigert. Er hat sogar die Gültigkeit seiner ersten Erklärung vom 11. November bestritten, in der er von den Regierungsgeschäften zurücktrat, weil inzwischen eine Festlegung der Staatsform erfolgt sei, ohne daß eine unbeeinflusste Volksabstimmung vorgenommen worden wäre.

Entente-Eingreifen in Ungarn.

Pariser Berichten zufolge haben die Alliierten nunmehr beschlossen, in Ungarn mit bewaffneter Hand einzugreifen, und es herrscht bereits in Marseille sehr lebhaftes Tätigkeits, da von dort aus die Truppen verschifft werden sollen. General Mangin ist zum Oberkommandanten der Requisitionsarmee ernannt worden.

Die letzten Nachrichten aus Ungarn besagen: Wien, 27. März. In Budapest herrscht noch immer Panik. Die Straßenkämpfe sind außerordentlich heftig. Die Zahl der Toten soll mehrere Hundert betragen.

Der Bolschewismus in Galizien.

Wien, 26. März. Das Korrespondent-Bureau hat von der russischen Sowjetregierung in Moskau einen Forderungsurteil erhalten, nach dem Galizien in einer revolutionären Bewegung steht.

Die Fronarbeit der deutschen Gefangenen.

Die „Morningpost“ meldet aus Paris: Bisher sind 320 000 deutsche Kriegsgefangene in das Aufbaugeschäft gebracht worden. Seit acht Tagen ist der Weitertransport eingestellt. Die endgültige Regelung der Frage der deutschen Kriegsgefangenen soll in breiten Verhandlungen mit der deutschen Friedensdelegation in der ersten Aprilwoche erfolgen.

Unsere Kriegsgefangenen.

Berlin, 25. März. Der deutsche Vertreter in Spa hat der interalliierten Unterkommission für Kriegsgefangene eine Note über die traurige Lage unserer Kriegsgefangenen übersandt, worin erneut um schnelle Abhilfe ersucht wird.

Die Lebensmittelversorgung.

Berlin, 25. März. Nach dem „Abt-Uhr-Abendblatt“ traf der amerikanische Dampfer „West Carnifog“ heute nachmittags 2 Uhr im Hamburger Hafen ein und legte am Kaiserin Augusta-Viktoria-Kai fest. Der Dampfer brachte

6000 Tonnen Mehl und 1500 Tonnen sonstige Lebensmittel.

Der Dampfer „West Banna“ mit ungefähr 7000 Tonnen feinem Belegmehl aus Nord wird voraussichtlich am 27. März in Hamburg eintreffen.

Aus Hamburg wird gemeldet: Mittwoch ist bereits das zweite amerikanische Lebensmittel-Schiff, das aus Rotterdam auf der Fahrt hierher war, eingetroffen. Es handelt sich um den Standard-Dampfer „Lake Tulara“. Am Donnerstag schon wird dann das dritte Schiff mit Lebensmitteln hier ankommen, ebenfalls ein Standard-Schiff, etwa 5600 Brutto-Registertonnen groß. Ueber die Verteilung der Lebensmittel bzw. die Weiterverteilung ins Binnenland wird hier beschlossen werden. Voraussichtlich werden die großen Städte beliefert werden.

Was uns der Krieg kostete.

Die gesamten laufenden Ausgaben des Reiches (einschließlich Verzinsung und Tilgung der Reichsschuld) stellen sich vor dem Kriege im Rechnungsjahr 1913 auf etwa 2,4 Milliarden Mark. Die Reichsschuld betrug zu jener Zeit nicht ganz 5 Milliarden Mark. Der Krieg hat die Schulden des Reiches um voraussichtlich mehr als 160 Milliarden Mark aufswellen lassen, die laufenden Jahresausgaben um mehr als 12 Milliarden Mark gesteigert.

Damit sind jedoch die Kosten, die die deutsche Volkswirtschaft nach dem Kriege zu tragen hat, keineswegs erschöpft. Hinzu kommt noch der Steuerbedarf der Einzelstaaten und der Gemeinden und sonstigen öffentlichen Körperschaften. Der Gesamtsteuerbedarf des Reiches, der Einzelstaaten und der Gemeinden wird sich in Zukunft auf 19 Milliarden Mark gegen 5 Milliarden Mark vor dem Kriege stellen.

Spannung in Paris.

Das Fortschreiten des Bolschewismus von Osten nach Westen verursacht den Nachdruck in Paris immer härtere Bestimmungen. Droht doch diese Gefahr den ganzen Kontinent, den der Friedensvertrag vollenden soll, in Frage zu stellen. Man befreit daher den Friedensschluß mit wirklichem Ernst und Eifer. Hierbei erweisen sich Engländer und Amerikaner wiederum als die Weiterstehenden, während Clemenceau hartnäckig an seinen Forderungen festhält. Wie aus Paris gemeldet wird, kam es in der Votenfrage zu erregten Auseinandersetzungen zwischen Wilson, Lloyd George und Clemenceau. Clemenceau fordert die sofortige Ergreifung von Maßnahmen in Polen und die Entsendung von Truppen über Danzig, ohne Rücksicht auf den Widerspruch und eventuellen Widerstand der Deutschen. Wilson und Lloyd George wollen vorläufig abwarten, ob die in dieser Richtung unternommenen Schritte nicht doch noch eine beruhigende Wirkung haben und ob der Waffenstillstand zustande kommt. Als Clemenceau auf seiner Forderung, sofort die polnischen Divisionen nach Danzig zu schicken, bestand, wurde ihm erklärt, daß selbst, wenn man das tun wollte, die nötigen Schiffe nicht vorhanden seien.

Polnische Enttäuschung.

In der polnischen Kolonie zu Bausanne herrscht seit Montag große Bestürzung. Sonntagabend traf ein Mitglied des polnischen Nationalkomitees aus Paris in Bausanne ein und berichtete, daß die Nachrichten aus Ungarn und aus der Süd-Ukraine auf die Friedensdelegationen förmlich niedererschmetternd gewirkt haben. Wenn die Forderungen der ungarischen Sowjetrepublik auch in Einzelheiten Unberechenbar enthalten mögen, so sei doch kein Zweifel, daß Europa vor neuen folgenschweren Ereignissen stehe. Die Vertreter der Versöhnungspolitik in Paris haben deshalb in der Sitzung am Sonnabend mit größtem Nachdruck die schnellste Verbeiführung

§ (Eine Neuwahl des Arbeiterrat) auf Grund der Verhältniswahl findet hierorts am Sonntag den 13. April c. s. (Siehe amf. Bekanntm.)

§ (Das Lichtspielhaus Cobrau) bringt kommenden Sonntag das große romantische Drama „Der Alchimist“ zur Vorführung. Alchimisten nannte man im Altertum Leute, welche auf künstliche Weise Gold erzeugen wollten. Das Stück besteht aus einem historischen und einem modernen Teil (3 Akte), welche sehr reich an spannenden und ergreifenden Momenten sind.

§ **Sokolowski**, 26. März. Gendarmerie-Wachmeister **Wattloch** begeht am 1. April sein 25jähriges Gendarmerie-Jubiläum, Hauptlehrer **Norawa** am 10. April sein 25jähr. Amtsjubiläum.

§ **Zur Erhöhung der Kommunal-Steuer** hatte die Ratskammer **Hybauk** erlaubt, mit 25—30% Erhöhung auszukommen. Jetzt sieht sie sich indes veranlagt, mindestens 50% zu erhöhen, nachdem neue neuwertige Ausgaben durch die gegebenen Verhältnisse in die Erscheinung treten.

§ (**Stadenburg Kommt!**) Der greise Feldmarschall von **Stadenburg**, der treueste Denker, die Hoffnung und das Vertrauen unserer aller, kommt nach **Obersachsen** und insbesondere auch nach **Gletzig**. Die Hilfe des Generalfeldmarschalls gilt der Bekämpfung der Grenzschutztruppen. Die genaue Zeit der Ankunft ist noch nicht bekannt.

§ (**Ausschlagnng des Vermögensverzeichnis**) Die in der Verordnung vom 13. Januar d. J. bis zum 31. März bemessene Frist, innerhalb deren die im § 11 des Besondereigentums und im § 2 Satz 2 des Abgabegesetzes vom 1918 bezichtigten Personen ein Verzeichnis ihres Vermögens nach dem Stande vom 31. Dezember 1918 anzufertigen haben, ist vom Finanzminister bis zum 30. April d. J. verlängert worden. Die Vermögensverzeichnis sind zwar bis dahin anzufertigen, vorläufig aber noch nicht einzureichen.

§ (**Siedlungsland im Kreis Hybauk.**) In einer Bekanntmachung des Landratsamtes **Hybauk** heißt es u. a.: Für die gemeinnützigen Siedlungsunternehmen werden die Staatsdomänen zur Verfügung gestellt, sobald ihre jährliche Pachtpreise abgelassen ist und somit nicht ihre Erhaltung im Staatsbesitz für **Ustjutitz**, **Verlau**, oder andere **West-Ostliche** oder **vollständiglichste** Natur notwendig ist. Im **Kreis Hybauk** gibt es eine Staatsdomäne, die sich für Siedlungszwecke besonders gut eignet, das ist die **Domäne Sottarowitz**. **Richt** bringt sie z. B. — wie die in **Sachsen** Staatsdomänen — herzu. Ihre Lage zwischen **Hybauk** und **Cobrau** an einer **geräumigen** **Chaussee** und in der Nähe **großer** **Industrie** **betriebe** macht sie hervorragend für Siedlungszwecke geeignet. Das Land ist eben, der Boden gut und ertragfähig, die **Bebauung** **läßt sich** **bequem** und **vorteilhaft** **durchführen**. **Größere** und **kleinere** **landwirtschaftliche** **Siedlungen** **würden** **ein** **intensivere** **Ausnutzung** **des** **Bodens** **ermöglichen** **und** **Hundertern** **neugieriger** **Menschen** **Arbeit** **und** **Ernt** **aus** **eigener** **Hand** **geben**. **Sottarowitz** **ist** **in** **erster** **Reihe** **für** **Siedlungszwecke** **in** **Ausicht** **genommen**. **Auch** **andere** **Grüter** **im** **Kreis** **würden** **diesem** **Zweck** **dienen**. **Es** **wird** **ihret** **das** **Stadigt** **Semolla** **ausgeteilt**; **dasselbe** **ist** **dem** **Dominant** **Radoff** **zu** **erwarten**. **Dies** **dem** **Wunsch**, **und** **die** **Polen** **den** **Rittergüter** **Ustjutitz** **und** **Ustjutitz** **anzufertigen**, **entsprochen** **wird**, **ist** **ihret** **kaum** **zu** **erwarten**.

§ (**Eine Erinnerungsmedaille für Kriegsteilnehmer.**) In einer Eingabe an die Nationalversammlung und die Reichsregierung hat der **Hybauker**-**Bund** der **Deutschen** **Landes**-**Kriegsveteranen** angeregt, allen **Kriegsteilnehmern** des **Weltkrieges** 1914/18 ein **bleibendes** **Erinnerungszeichen** in **Gestalt** **einer** **Medaille** **zu** **verleihen**. **Wenn** **auch** **die** **Reichsregierung** **die** **Ordens** **und** **Eitel** **verleihung** **die** **Folge** **ab** **schaft** **und** **damit** **die** **Notwendigkeit** **einer** **Aus** **zeichnung** **verneint** **hat**, **so** **würden** **doch** **Millionen** **Deutscher** **Waterlands** **verteidiger**, **deren** **es** **nicht** **vergessen** **werden**, **sich** **das** **Eisener** **Kreuz** **oder** **eine** **andere** **Auszeichnung** **verdienen** **zu** **sehen**, **für** **die** **Verleihung** **eines** **Erinnerungszeichens** **der** **Regierung** **Dank** **wissen**.

§ (**Neue Satzungen der Kriegervereine.**) Die **Kriegervereine** haben sich neue Satzungen gegeben, die den veränderten Verhältnissen Rechnung tragen und die geeignet sind, das **Kriegervereinswesen** auf **neuer** **Grundlage** **fortzuführen**. **Der** **ideale** **Zweck** **der** **Kriegervereine** **besteht** **darin** **in** **der** **Erhaltung** **und** **Stärkung** **der** **Treue** **gegen** **den** **deutschen** **Waterland**, **der** **Waterlands** **Liebe** **und** **des** **Nationalbewusstseins**. **Neben** **der** **Wiss** **der** **Kameradschaft** **soll** **besonders** **das** **Unterstützungswesen** **ausgebaut** **werden**. **Besondere** **Mitglieder** **und** **deren** **Waterlands** **seien** **unterstützt** **wirden**, **besonders** **Kriegsbeschädigte**, **Kriegs-**

teilnehmer **und** **Kriegsghistoriker**. **Der** **Kreis**, **aus** **denen** **sich** **die** **Kriegervereine** **ergänzen**, **ist** **beträchtlich** **erweitert** **worden**. **Nächst** **haben** **aus** **diesem** **Kreis**, **die** **am** **Kriege** **teilgenommen**, **aber** **den** **Feldzug** **nicht** **geleitet** **haben**, **den** **Bereit** **betreuen**, **z. B.** **angehörige** **der** **Armierungs** **truppen**, **Sanitätsformationen**, **der** **Feldpost** **und** **des** **Feldpost** **bestandes**, **ferner** **Förderer** **und** **Unterstützer** **der** **Kriegervereine** **und** **Frauen**. **Es** **ist** **nicht** **bestimmt**, **dass** **Differenz** **grundsätzlich** **an** **der** **Epigle** **der** **einzelnen** **Vereine** **zu** **schauen** **haben**, **die** **Beitrag** **legt** **im** **Gegenteil** **Wert** **darauf**, **dass** **bei** **der** **Vorkauswahl** **lebendig** **geeignete** **Persönlichkeiten** **an** **der** **Epigle** **berufen** **werden** **ohne** **Rücksicht** **auf** **Rang** **und** **Stand**. **Es** **ist** **zu** **hoffen**, **dass** **das** **Kriegervereinswesen** **auf** **der** **Grundlage** **dieser** **neuen** **modernen** **Satzungen**, **die** **den** **Hauptwert** **auf** **die** **wirtschaftliche** **Seite** **legen**, **seine** **alte** **Verbreitung** **und** **Büde** **beibehalten** **will**.

§ (**Der Höchstpreis für Ferkel**) **Schweine** **im** **Vordgewicht** **bis** **25** **Kilogr.** **wurde** **auf** **8** **Mk.** **das** **Kilogr.** **festgesetzt**.

§ (**Belohnung für Raufhottmachung von Banknotenschießern.**) **Trotz** **des** **durch** **Reichsgesetz** **erlassenen** **Verbots** **des** **Agiohandels** **mit** **Banknoten** **und** **Deichstufen** **haben** **immer** **noch** **gewissen** **eliten** **am** **Werke**, **die** **dieses** **Verbot** **auslaufen** **und** **nach** **dem** **Auslande** **verschieben**, **um** **damit** **ein** **Differenz** **geschick** **zu** **machen**. **Um** **solchen** **Machenschaften** **auf** **die** **Spur** **zu** **kommen**, **hat** **die** **Regierung** **bestimmt**, **dass** **diejenigen**, **die** **solche** **Schlechte** **Abfertigung** **wachweisen** **und** **die** **Schlechte** **nachhaft** **machen**, **10** **b. d. d.** **etragtes** **die** **Belohnung** **erhalten**, **der** **beschlagene** **werden** **kaum**. **Die** **Belohnung** **wird** **gleichmäßig** **unter** **die** **Personen** **verteilt**, **die** **zur** **Ermittlung** **des** **Lärms** **und** **zur** **Befolgung** **des** **Verbot** **beitragen** **haben**.

§ (**Schwerkrafte Rosanfschidungen.**) **Ein** **Wohnhändler** **und** **ein** **Wirt** **hatten** **in** **Koblenz** **versucht**, **eine** **Ladung** **Kognak** **im** **Wart** **von** **einer** **Million** **Mark** **ohne** **den** **notwendigen** **Fachbrief** **von** **St. Petersburg** **nach** **Koblenz** **einzuführen**. **Das** **amerikanische** **Gericht** **verurteilte** **die** **beiden** **zu** **einem** **Jahre** **Zuchthaus** **und** **25** **000** **Mark** **Geldstrafe**. **Dieser** **Urteil** **wurde** **vom** **General** **der** **deutschen** **amerikanischen** **Armee** **auf** **5** **Monat** **Zuchthaus** **und** **100** **000** **Mk.** **Geldstrafe** **ermäßig**.

§ (**Pferdebeschädigung.**) **Dem** **Grundbesitzer** **Adamiy** **in** **Jargowowitz** **wurde** **in** **der** **Nacht** **zum** **Sonntag** **eine** **hochtragende** **Soldatschute** **mit** **weißer** **Stirn**, **langer** **Fuß** **Narbe**, **auf** **den** **Ställe** **gehoben**. **Die** **Spur** **der** **Di.** **wurde** **bis** **nach** **Stadenburg** **versetzt** **und** **wird** **das** **Zier** **wahrscheinlich** **im** **Industriegebiet** **zum** **Verkauf** **angeboten** **werden**. **Vor** **Auktion** **wird** **gewarnt**.

§ (**Eine neue Grippe-Epidemie?**) **In** **verschiedenen** **Ländern** **ist** **in** **der** **letzten** **Zeit** **ein** **starkes** **Wiederaufkommen** **der** **Grippe** **zu** **beobachten**. **Es** **wird** **aus** **England** **gemeldet**, **dass** **besonders** **in** **Barceffe** **die** **Erunde** **zu** **starkem** **Zuwachsen** **begriffen** **ist**. **In** **einer** **Anzahl** **von** **Fällen** **sind** **ganze** **Familien** **ausgehoben**. **Ja** **den** **Städten** **sind** **überall** **Plakate** **angeflogen**, **die** **Warnungen** **enthalten** **und** **Vorschriften** **angeben**. **Wiele** **Schulen** **sind** **geschlossen**. **Auch** **in** **Schweden** **bedachtet** **man** **ein** **Wiederaufkommen** **der** **Erunde**. **In** **Stockholm** **ist** **die** **Anzahl** **der** **Fälle** **stetig** **im** **Zuwachsen**, **und** **das** **gleiche** **ist** **in** **Christiana** **der** **Fall**.

§ (**Don Lindrechen erschossen!**) **Aus** **Raurom** **wird** **vom** **23. März** **gemeldet**: **Nachdem** **erst** **fürzlich** **eine** **Einbrecherbande** **hier** **gehaut** **und** **10** **Schweine** **gehabt** **hätte**, **tauchte** **vorige** **Nacht** **wieder** **eine** **Epigle** **ausgehoben** **werden**, **deren** **Verfolgung** **leider** **ein** **Menschenleben** **kostete**. **Von** **den** **klüglichen** **Gesellen** **wurde** **der** **Aufsicher** **Adamczyk** **untergekommen** **und** **getötet**. **Er** **kam** **gerade** **hinzu**, **als** **man** **seine** **auf** **dem** **Stall** **geholt** **die** **Ziege** **und** **einiges** **Geflügel** **festschaff** **wollte**. **Dann** **tauchte** **ein** **Gefährt** **auf**, **welches** **das** **Diebstahl** **enthielt**. **Wie** **der** **Wagen** **näher** **kam**, **wurde** **Adamczyk**, **der** **Verdacht** **geschöpft** **und** **auch** **der** **Inspektoren** **um** **Hilfe** **geschick** **hätte**, **auf** **den** **Hinterhalt** **untergekommen**. **Über** **entkam** **das** **Gefährt** **und** **seine** **Wache** **unverletzt**. **Der** **Erschossene** — **43jähriger** **Kriegsteilnehmer** — **hinterläßt** **eine** **Frau** **und** **10** **Kinder**.

§ (**Die Raufhott im Gletziger Stadtgarten.**) **In** **dem** **furchtbaren** **Unglück** **bei** **der** **Rinderpest** **in** **dem** **Gletziger** **Stadtgarten** **wird** **gemeldet**, **dass** **sich** **die** **Zahl** **der** **bei** **der** **Bank** **umgekommenen** **Kinder** **nach** **den** **letzten** **Feststellungen** **auf** **72** **beläuft**, **ferner** **wurden** **12** **Schwerkrafte** **getötet**. **Die** **Ursache** **des** **Unglücks** **bringt** **am** **folgt** **die** **Personen**. **Zunächst** **war** **der** **Soal** **in** **kaum** **glaublicher** **Weise** **überfüllt**, **und** **nur** **einer** **seiner** **Ausgänge** **war** **geschlossen**, **die** **dann** **von** **der** **Treppe** **auf** **die** **Straße** **führende** **Türe** **geschlossen**. **Ferner** **war** **es** **bestimmt** **worden**, **die** **Pöligel** **und** **die** **Feuerwehr**

zu **der** **Berausaltung** **hinzuziehen**. **Das** **Unglück** **wäre**, **wie** **der** **„Oberstl. Baubörer“** **schreibt**, **vielleicht** **vermieden** **worden**, **wenn** **Feuerwehrleute** **oder** **einige** **energische** **Männer** **der** **Vorkellung** **beigewohnt** **hätten**. **Auch** **der**, **übrigens** **sofort** **getötet**, **kleine** **Brand** **auf** **der** **Bühne**, **der** **die** **Berausaltung** **zu** **der** **Bank** **gab**, **entstand** **durch** **große** **Jährlichkeit**. **Die** **zur** **Erzeugung** **des** **Belohnungseffektes** **verwandte** **Geflügel** **von** **600** **Körzen** **war** **unsaftgemäß** **eingeschnitten** **worden**. — **Die** **Anzahl** **der** **Opfer** **wäre** **vielleicht** **noch** **größer** **gewesen**, **wäre** **nicht** **schlechte** **Hilfe** **gewesen**. **Soldaten** **vom** **Garafso-Kommando**, **die** **Feuerwehr**, **eine** **große** **Anzahl** **Arzte**, **so** **wie** **zahlreiche** **Polster** **aus** **dem** **Volke** **beteiligt** **sich** **unermüdlich** **an** **den** **Rettnungsarbeiten**.

Nach **den** **vorkläufigen** **amtlichen** **Freischnungen** **ist** **das** **Unglück** **wie** **folgt** **entstanden**: **Der** **Berein** **„Katholischer** **Sozialwissenschaft“** **veranstaltete** **am** **Montag**, **den** **24. März**, **nammittags** **zwischen** **4** **und** **5** **Uhr** **eine** **Volksmehlverkostung** **für** **Kinder** **in** **dem** **kleinen** **Soale** **des** **Stadtgartens**. **Der** **Soal** **war** **mit** **Rindern** **voll** **besetzt**. **Ein** **Schlöffner**, **der** **dazu** **nicht** **besetzt** **war**, **hat** **widerrechtlich** **auf** **der** **Bühne** **eine** **600** **Körze** **elektrische** **Lampe** **an** **die** **Wand** **angeschlossen**. **Durch** **die** **von** **der** **Dampfe** **ausstrahlende** **Hitze** **sind** **ein** **hüner** **Lehrer** **und** **ein** **Bereiner** **an** **den** **Werke**. **Die** **Flamme** **wurde** **sofort** **getötet**. **Omnibus** **leitete** **Lehrer** **beide** **besand**, **erhielt** **alle** **bei** **einzelnen** **Rindern** **der** **Kuf**: **Feuer**. **Dierdard** **entstand** **eine** **Bank**. **Während** **ein** **Teil** **der** **Rinder** **den** **Mohnungen** **des** **Schlöffners** **und** **der** **Bereiners**, **sich** **zu** **bleiben**, **ruhig** **folge** **leitete**, **führte** **ein** **andere** **Teil**, **das** **als** **bei** **der** **Bank** **ein** **Ausgang** **nach** **der** **Oberwallstraße** **zu** **nach** **die** **Treppe** **hinunter**. **Die** **Treppe** **hat** **in** **der** **Mitte** **einen** **Ausflug**. **Hier** **trafen** **die** **ersten** **Rinder** **zu** **Fall**, **andere** **stürzten** **über** **die** **Treppe** **hinunter**, **fielen** **ebenfalls** **nieder** **und** **schleuderte** **lag** **an** **dem** **Treppenausflug**, **1 1/2** **Meter** **hoch**, **ein** **unermüdlicher** **Soal** **Rinder** **übereinander** **geschichtet** **an**. **Sobald** **sofort** **Hilfe** **da** **war**, **war** **es** **nicht** **möglich**, **von** **dem** **Treppenausgang** **von** **der** **Oberwallstraße** **aus** **mit** **dem** **Rettnungswerk** **zu** **beginnen**, **weil** **der** **Rinderhaufen** **so** **stark** **zusammengedrückt** **war**. **Es** **mühte** **von** **nördwärts**, **d. h.** **oben** **von** **der** **Treppe** **her**, **das** **Rettnungswerk** **in** **Angriff** **genommen** **werden**, **indem** **auch** **und** **nach** **die** **oberen** **Rinder** **abgehoben** **wurden**. **Die** **Bereiner** **der** **Berausaltung** **hat** **die** **Aufgabe** **der** **Pöligelverwaltung**, **die** **Feuerwehr** **zu** **der** **Berausaltung** **hinzuziehen**, **seine** **Folge** **geleitet**. **Das** **Unglück** **wäre** **vielleicht** **vermieden** **worden**, **wenn** **Feuerwehrleute** **und** **einige** **energische** **Männer** **der** **Vorkellung** **beigewohnt** **hätten**.

Die **Zahl** **der** **toten** **Kinder** **beläuft** **sich** **auf** **72**. **An** **toten** **Rindern**, **deren** **Namen** **bekannt** **sind**, **wurden** **bisher** **31** **gezählt**, **an** **toten** **Widdern** **41**. **Besonders** **tragisch** **das** **Unglück** **in** **der** **Familie** **Schwerde**, **Marksch. 86**, **gewöhnt**, **wo** **drei** **Kinder** **dem** **Tode** **zum** **Opfer** **fielen**, **2** **Kinder** **und** **1** **Widdern**, **ferner** **in** **der** **Familie** **Schwarz**, **Kaasgerbahofen**, **in** **der** **Familie** **Seifert**, **Glabebst. 3**, **wo** **je** **2** **Kinder** **starben**.

§ (**Die Beerdigung der Opfer**) **des** **Unglücks** **in** **dem** **Stadtgarten** **findet** **am** **Freitag** **auf** **fidyllische** **Reisen** **statt**. **Auch** **für** **die** **Beerdigung** **des** **Grabes** **wird** **die** **Stadt** **sorgen**. **Ja** **drüben** **katholischen** **Wartkirchen** **werden** **Lotosessen** **für** **die** **Opfer** **gehalten**. — **Die** **Staatsumwallung** **hat** **die** **Unterstützung** **für** **die** **Gedächtnis** **bereits** **begonnen**.

Rustau, 27. März. **Dem** **Gendarmerie-** **wachmeister** **Markk**, **der** **schwer** **verwundet** **im** **Kraakenhaus** **Hybauk** **liegt**, **geht** **es** **besser**. **Dem** **Tättern** **ist** **man** **auf** **der** **Spur**. — **Ges** **houbstlicher** **Gloß** **verkauft** **sein** **Bäckergrundst** **für** **20** **000** **Mk.** **an** **Schwab** **in** **Cobrau**.

Standesamts-Nachrichten von Cobrau.
Sterbefälle.

Am **21. März** **der** **Freitag**, **Händler** **John** **Franz** **Duzda**, **50** **Jahre** **alt**; **am** **23. Josef**, **Sohn** **des** **Zimmermanns** **August** **Kowal**, **3** **Wochen** **alt**; **am** **24. der** **Freitag**, **Arbeiter** **Karl** **Boer**, **44** **Jahre** **alt**.

Ev. Gemeinde Cobrau OS.
Sonntag **den** **30. März**, **vormittags** **10** **Uhr**:
Polnische **Gottesdienst.**

Die Zwangsversteigerung
des

Arbeiterrats-Wahlen!

Der Vollzugs-Ausschuß des Kreis-Arbeiter-Rats hat in seiner Sitzung vom 21. d. Mts. beschlossen, in der Stadt Sohrau O.S. eine Neuwahl des Arbeiterrats auf Grund der Verhältniswahl vornehmen zu lassen. Zum Wahlkommissar ist das Mitglied des Kreis-Vollrates, Herr Söllich in Rybnik, bestimmt worden.

Folgende vorgenanten Beschlusses wird angeordnet:

Die Wahl zu dem Arbeiter-Rat in Sohrau findet am Sonntag den 13. April cr. in der Zeit von 11 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags statt.

Zu wählen sind 18 Arbeiter-Rats-Mitglieder. Die Wahl findet in 2 Stimmbezirken statt, welche - wie bei den Wahlen zur National- und Landes-Verammlung - wie folgt abgegrenzt sind:

I. Stimmbezirk: Häuser Rentier Fesser, Gafwirt Dagermann, Sattlermeister Kulas, Kaufmann Cohn, Häufser Spyslowitz, kath. Kirche, Paulshütte;

II. Stimmbezirk: evang. Kirche, Kaufmann Beigel, Schuhmachernstr. Duznet, Postamt, Bwe. Pescha, Kaufmann Bolczek, kath. Volksschule, Maurermeister Eros.

Wahlvorsteher im I. Stimmbezirk ist: Bürgermeister Reich; dessen Stellvertreter: Kaufmann Oswald Jmola.

Wahlvorsteher im II. Stimmbezirk ist: Kaufmann Zug; dessen Stellvertreter: Kaufmann August Boda.

Bemerk wird, daß wählbar und wahlberechtigt sämtliche männlichen und weiblichen Personen sind, sofern sie am 13. April cr. das 20. Lebensjahr erreicht, in Sohrau ihren Wohnsitz haben und in der Wählerliste aufgeführt sind. Als Grundlage gilt für die Wahl die Wählerliste vom 26. Januar cr., welche entsprechend zu berichtigen ist.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und 9x12 cm groß sein.

Die Wählerlisten liegen in der Zeit vom 30. März bis einschl. 6. April cr. im Zimmer 3 des Rathauses in Sohrau und zwar während der Dienststunden - d. i. von 8 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags - zu Jedermanns Einsicht und zwecks evtl. Berichtigung aus.

Vorschlagslisten mit den Namen der aufgestellten Kandidaten sind bis spätestens den 7. April cr. an den Wahlkommissar Herrn J. Söllich in Rybnik - Landratsamt Zimmer 11 - einzureichen.

Jede Vorschlagsliste muß 20 Unterschriften von in Sohrau wahlberechtigten Frauen oder Männern enthalten, welche durch eigene Unterschrift den Wahlvorschlag unterstützen.

Die aufgestellten Kandidaten sowohl, als auch die den Wahlvorschlag unterstützenden Personen haben einen von der Orts-Behörde ausgestellten Nachweis dahingehend beizufügen, daß sie in Sohrau O.S. wohnhaft, wahlberechtigt und in der Wählerliste aufgeführt sind. Ferner hat jeder aufgestellte Kandidat durch eigenhändige Namens-Unterschrift die Zustimmung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag zu erklären.

Rybnik, den 27. März 1919.

Der Wahlkommissar. Joh. Söllich.

Unter Bezugnahme auf die in dieser Nummer veröffentlichte Bekanntmachung des Herrn Wahlkommissars Joh. Söllich-Rybnik, betr. Arbeiterrats-Wahlen in dieser Stadt erlauben wir hiermit alle wahlberechtigten männlichen und weiblichen Personen (einschl. derjenigen, welche bis zum 13. April cr. das 20. Lebensjahr erreichen), dringend, wegen der außerordentlichen Wichtigkeit der Angelegenheit unter allen Umständen die in der Zeit vom 30. d. M. bis zum 6. April cr. ausliegenden Wählerlisten einzusehen und evtl. die Nachtragung bei uns zu beantragen.

Bemerk wird, wie dies schon hinreichend bekannt ist, daß nur diejenigen Personen zur Wahl zugelassen werden dürfen, welche mit ihrem Namen in der Wählerliste verzeichnet sind.

Alle diejenigen, welche am Wahltag bei der Wahl zurückgewiesen werden müssen, weil sie nicht in der Wählerliste aufgeführt sind, haben sich selbst durch ihre Nachlässigkeit die Schuld zuschreiben.

Sohrau O.S., den 28. März 1919.
Der Magistrat. Reich.

Rathenower Prisma-Binocle

verkaufst M. Engelmann, Allschowia.

Ungeöffnete Federn

zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Deutsche Volksbank

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Sohrau O.S.

Sonntag den 6. April 1919, abends 7 Uhr findet im Saale des Hotels „Zur Post“ die ordentliche **General-Verammlung**

gemäß § 24 des Statuts statt, zu welcher die Mitglieder ergeblich eingeladen werden.

Bilanzen und Jahresrechnung liegen im Geschäftszimmer zur Einsicht unserer Genossen aus.

Tagesordnung:

1. Mitteilung der Jahresrechnung.
2. Genehmigung der Bilanz.
3. Bernehmung des Gewinnes.
4. Entlassung des Vorstandes.
5. Festsetzung des Stammbetrages, welchen Mitglieder der Genossenschaft und Spareinlagen bei derselben anzuweisen nicht überschreiten dürfen, und derjenigen Grenzen, welche bei Kreditverleihungen an Genossen anzuhalten sind.
6. Neuwahlen zum Ausschusse.
7. Revisionsericht des Verbandsprüfers.
8. Anträge und Verlegung sonstiger Vereinsangelegenheiten.

Sohrau O.S., den 26. März 1919.

Der Ausschuss.
H. Eros, Vorsitzender.

Bekanntmachung

Die Aufnahme der katholischen Schulkinder findet am Dienstag, den 1. April, vormittags von 8-12 Uhr durch Herrn Rektor Hartmann im Schulhause statt.

Anzumelden sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni d. Js. 6 Jahre alt werden, sowie diejenigen, welche im vergangenen Jahre zurückgestellt wurden.

Für alle Kinder ist der Impfchein, für die außerhalb Sohraus's geborenen auch das ständesamtliche Geburtsattest beizubringen.

Die Aufnahme der evangelischen Schulkinder findet am 1. April cr. vormittags 8-12 Uhr unter Beachtung derselben Vorschriften durch Herrn Lehrer Nowak in der evangelischen Schule, die Aufnahme der jüdischen Schulkinder am selben Tage vormittags 10 Uhr in der jüdischen Schule durch Herrn Lehrer Plaut statt.

Sohrau O.S., den 14. März 1919.
Der Magistrat. Reich.

Bekanntmachung

Die im vorigen Jahre wird der Jmtr., der sich verpflichtet, einem Teil seiner Holzgerate zu gewöhnlichen Zwecken, namentlich für den Bogensport und Frankenschießen, vorzulegen eine seinen Besitz an Brennholz entsprechende Menge von Brennholz als die Sammelstellen abzugeben, 15 Pfund Brennholz für jedes überwinterter Brennholz erhalten. Zu dem Zweck hat sich in der Jmtr., der Brennholz unter diesen Bedingungen zu beziehen wünscht, sofort in die Liste, die vom 24. bis 30. März bei dem Magistrat offen liegt, einzutragen. Die Eintragungen werden zum Zweck der Ausstellung der entsprechenden Berechtigungsscheine nach prüft werden.

Durch seine Namensunterschrift übernimmt der Jmtr. die Verpflichtung, für jedes Brennholz, für das er Brennholz bezogen hat, 2 Pfund Holz an den Kommunalverband, dem er angehört, abzuliefern, und außerdem eine seinem Besitz an Brennholz entsprechende Menge von Brennholz an die Sammelstellen abzugeben. Im Falle der Aufhebung des Höchstpreises wird der für den abzuliefernden Holz zu zahlende Preis noch bekannt gemacht werden.

Dem Jmtr., der der Holzablieferungspflicht nicht genügt, wird der Bezug von Brennholz gesperrt werden. - Der Kommunalverband kann Ausnahmen von der Ablieferung des Holzes zulassen und Erleichterungen gewähren.

Die Verteilung des Brennholzes erfolgt durch den kommunalpolitischen Verwaltungsausschuß und die Intercomm. Diese Stellen sind berechtigt, für ihre Kosten und Müheverwaltung Gebühren von insgesamt 10 Pf. für jedes zugewiesenen Doppelpassanten Zuder zu erheben. Rybnik, den 21. März 1919.

Der Landrat.

Vorstande Bekanntmachung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis. Die Ortsliste liegt beim Magistrat, Zimmer Nr. 2 aus. Sohrau O.S., den 26. März 1919.
Der Magistrat. Reich.

Pferde, Landauer,

Arbeitswagen, Aldergeräte, Dreschmaschine, Reinigungsmaschine, Kultivator, English und Arbeitsgeschirre, Schälplugs, Jäter, Dämpfer sind zu verkaufen.

Franz Schott.

Vom 1. Juli wird ein älteres Dienstmädchen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter **Ellenboeth** mit dem Gasthaus- und Grundbesitzer Herrn **Paul Swierkott** aus Krier erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen.

Sohrau O.-S., den 25. März 1919.

verw. Frau Martha Fuss
geb. Loocha.

Rasieren und Haarschneiden

außer dem Hause
nimmt vom 1. April an

Max Reichenberger.

Kath. Gesellen-Verein.

Sonntag, den 30. März, abends 7 1/2 Uhr:

General-Verammlung

im Vereinslokal Söllichs.

Tagesordnung:

- 1) Rechnungslegung.
 - 2) Vorstandswahl.
 - 3) Erledigung von Vereinsangelegenheiten.
- Jährliche Rechnungen, auch letztere der Herren Ehrenmitglieder erwartet.

Der Vorstand.

Schachspieler,

die Interesse an der Gründung eines Schachklubs haben, werden für **Sonabend den 30. d. M. abends 8 Uhr** zu einer Besprechung in Nawroths Hotel eingeladen.

Lichtspielhaus Sohrau

(Neuhörsen's Saal.)

Sonntag, den 30. März 1919:

Der

Alchimist.

Ein wunderbares romantisches Drama in 5 grossen Akten. Ort der Handlung Nürnberg 16. Jahrhundert. Ueber 1000 Mitwirkende in Originalkostümen. Das Stück spielt zum Schluss in die Jetztzeit herüber.

Hauptdarsteller: Ferd. Bonn, Eva Speyer, Karl Auen, Rita Clermont, Leo Holl.

Aus dem Inhalt:

Volkfest u. Armbrustschlesser auf der Burg Ratstschlung im Rathhause. In der Foltorkammer. In den unterirdischen Gängen. In den uralten Weinschenken. Auf dem Marktplatz. Am Henkerturm. In den Kerkern.

Außerdem gutes Beiprogramm.

Anfang abends 8 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Reichenberger's

Zahn-Atelier

Sohrau O.S., Ring 129.

Sprechstunden:

Vormittags von 8-12 Uhr,

Nachmittags von 2-6 Uhr.

Sonntags von 9-12 Uhr.

2 Plätterinnen,

oder Mädchen, welche Lust haben, die Plätterei zu erlernen, stellt sofort ein. Auch wird ein junges Mädchen zum Anstrichen der Soden angenommen.

Josef Fröhlich, Dampfärrberel, Sohrau.

Wohnung

von 2-3 Stuben und Küche zum 1. Juli zu mieten, event.

Haus mit Garten

zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

In nur allerbesten Geschäftslage wird zu sofort oder später

ein geräumiger Laden

gesucht. Vielleicht ist ein Hauswirt bereit, einen auszubauen. Angebote unter 5160 an Graphia-Vorlag, Schwerin i. M.